

Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Rahmenkonzept

„Seniorenarbeit in der Stadt Bielefeld“

Rahmenkonzept Seniorenarbeit

- Seniorenarbeit in der Stadt Bielefeld



- **Seniorenarbeit als zentrales Anliegen der Stadt Bielefeld**
 - Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität älterer Menschen
 - Berücksichtigung von Stärken und Potenzialen des Alters
 - Aufbau Netzwerke
 - Förderung Teilhabe
- **Grundsätze der Seniorenarbeit**
 - Stärkung von Selbsthilfepotenzialen und ehrenamtlichen Engagement
 - Quartiersorientierung
 - Vernetzung bestehender Einrichtungen
 - Erzielung von Synergieeffekten durch Kooperation
 - Entwicklung von intergenerativen Konzepten
 - Berücksichtigung neuer Bedarfe (u.a. migrationsspezifische Angebote)

Rahmenkonzept Seniorenarbeit

- schwierige Rahmenbedingungen



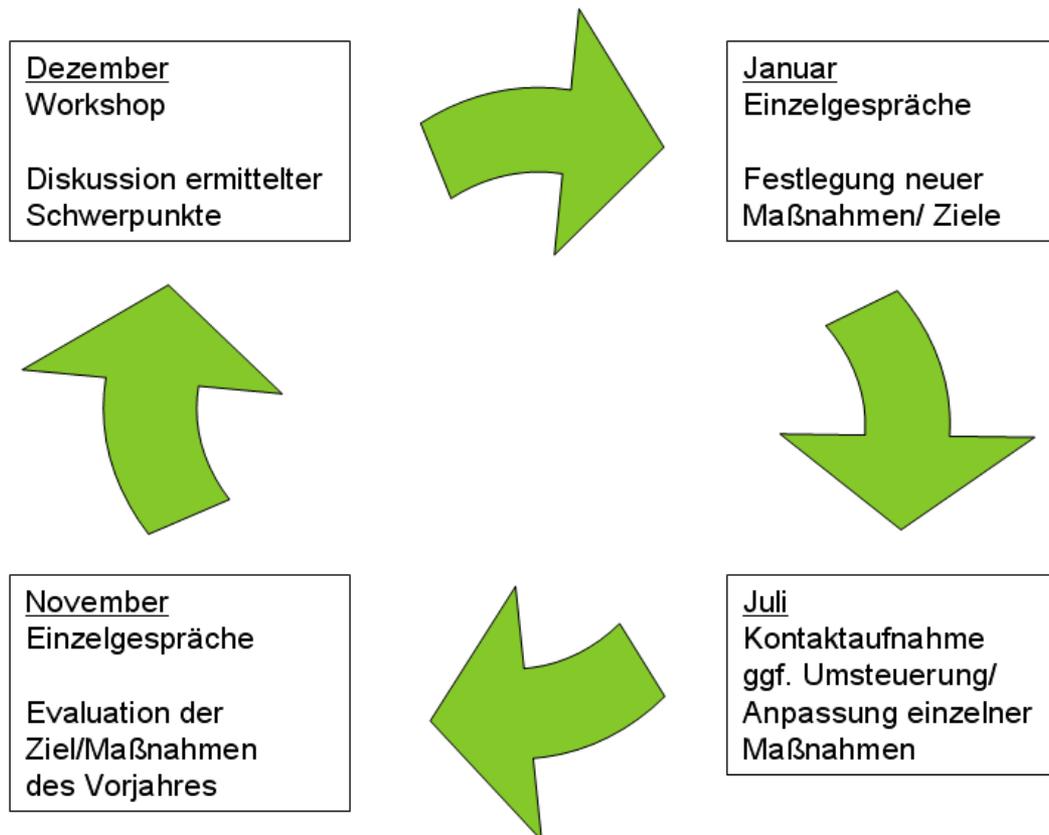
- Schwierige Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Neuausrichtung
 - Keine Möglichkeit der Mittelausweitung
 - Verringerung der Ressourcen durch nicht gegenfinanzierte Personalkostensteigerungen
- Vor diesem Hintergrund erzielter Konsens
 - Übereinstimmung der Träger mit den Grundsätzen des Rahmenkonzeptes
 - Umsetzung sozialräumliche Ausrichtung
 - Übernahme einer zentralen Schlüsselfunktion der Begegnungs- und Servicezentren für den Sozialraum

- Gespräche zwischen Verwaltung und Trägern
 - Besseres Verständnis der Arbeit vor Ort
 - Abbau von Vorbehalten gegenüber den Intentionen der Beteiligten

→ Im Dialogischen Verfahren 2013 angestrebte Veränderung:

- Intensivierung des Austausches über die im jeweiligen Sozialraum umgesetzten Maßnahmen
- Unterstützung des Dialogischen Verfahrens durch ein System zur Messung der Zielerreichung

Dialogisches Verfahren



- Sozialräume

- Eine Veränderung der sozialräumlichen Zuordnung ist nicht erforderlich; die Begegnungs- und Servicezentren sind nach Lage und Ausrichtung richtig zugeordnet.
- Die Begegnungs- und Servicezentren übernehmen eine aktive Schlüsselfunktion in den Sozialräumen.
- Erforderliche Anpassungen an veränderte Bedarfssituationen werden zeitnah realisiert und im Rahmen des Dialogischen Verfahrens betrachtet.
- Vor dem Hintergrund knapper Finanzressourcen bei den Trägern werden Schwerpunktsetzungen zwangsläufig Auswirkungen auf andere Angebote haben, die entsprechend angepasst werden müssen.

- Migrationspezifische Angebote

Für diesen Bereich besteht Entwicklungsbedarf.

Daraus resultiert folgender Auftrag an die Verwaltung (Beschlussvorschlag Nr.4) :

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Bedarfseinschätzung für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund auf sozialräumlicher Basis zu erarbeiten und dem Seniorenrat sowie dem Sozial- und Gesundheitsausschuss bis zum 2. Quartal 2013 zu berichten.

- Projektmittel Seniorenarbeit

Einsatz der im Jahr 2012 bereitstehenden Mittel für den Aufbau einer Informationsplattform auf Internetbasis (Beschlussvorschlag Nr.3)

Rahmenkonzept Seniorenarbeit

Ergebnis der Zusammenarbeit



- Dieses Rahmenkonzept ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Amt für soziale Leistungen, Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände (AWG) und dem Seniorenrat Bielefeld. Der Seniorenrat teilt die in der Vorlage dargestellten Ergebnisse voll inhaltlich.